

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München, Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postscheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

Herausgeber: Wetteramt München

22. Jahrgang

Wetterbericht vom

Samstag, 11. Dezember 1971

Nummer 345

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- Dunst
- Nebel
- Nieseln
- Regen
- Schauer
- Graupeln
- Hagel
- Gewitter
- nach
- Niederschlags-
gebiet

11 Lufttemperatur
13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Symbol	m/sec	km/h
○	still oder sehr schwach	um 1
○	1	1-5
○	2,5	6-13
○	5	14-22
○	7,5	23-31
○	10	32-40
○	22,5	77-85
○	25	86-94

usw.

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit

Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)

nur in der Höhe

Okklusion

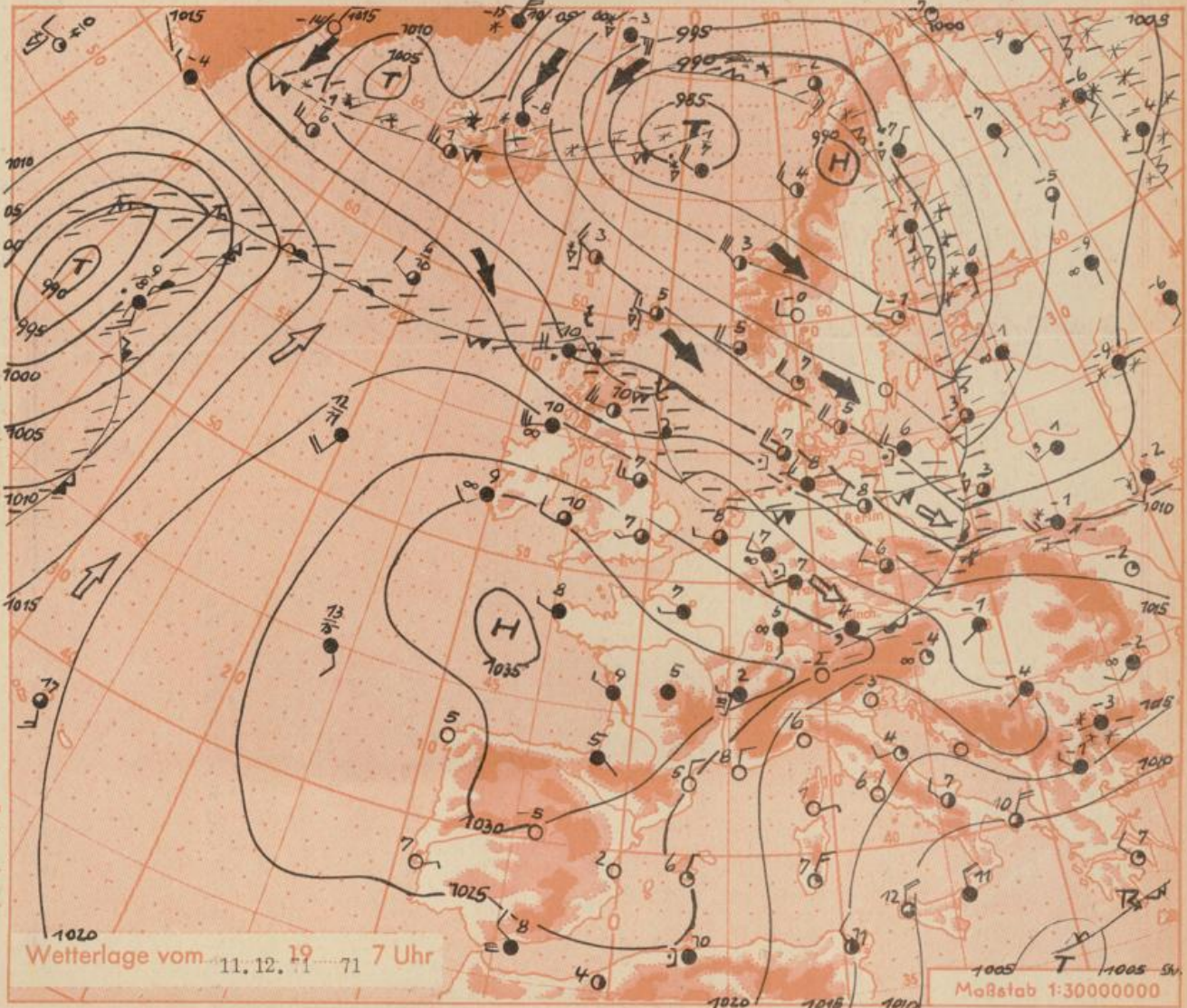
Konvergenz-
linie

Warme Luftströmung

Kalte Luftströmung

Die ● verbinden
Orte gleichem, auf
Meereshöhe umgerech-
neten Luftdruck in
Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: Die um das ostatlantische Hochdruckgebiet herungeführte milde Meeresluft hat im Laufe des gestrigen Tages in ganz Bayern eine erhebliche Milderung eingeleitet. Der Temperaturanstieg war besonders markant auf den Bergen, wo eine Erwärmung von z. T. mehr als 15 Grad registriert wurde. (Zugspitze Donnerstag 07 Uhr: -25 Grad, Samstag 07 Uhr: -9 Grad). Die mit der Erwärmung verbundenen Aufgleitniederschläge, verstärkt durch Nordstau, lösten in den Alpen z. T. ergiebige Niederschläge aus. Die größten Niederschlagsmengen fielen im Berchtesgadener Land mit über 50 l/qm.

Die Zufuhr von milder Meeresluft hat jetzt ihren Höhepunkt erreicht. Das ostatlantische Hoch schwächt sich weiter ab und verlagert seinen Schwerpunkt nach Süden. Kräftiger und anhaltender Druckanstieg im Raum Grönland - Island setzt zwar Polarluft aus dem Nordmeer nach Süden in Bewegung. Diese Kaltluft wird uns aber nach den letzten Strömungsvorhersagen der Großrechenanlage des Wetterdienstes in Offenbach nicht erreichen, da ein nach Nordosten erfolgender Warmluft Schub über dem Mittelatlantik einen stärkeren Ausbruch von Polarluft nach Süden blockieren wird.